

Auf Achse für Frieden & Abrüstung

– für Klima- & Umweltschutz –



FriedensFahrradtour NRW 2020

1. bis 9. August

Weitere Infos unter

www.nrw.dfg-vk.de





Eine Woche mit dem Rad durch NRW

Aktion und Freizeit gemeinsam gestalten

Besser leben!

bleibt ein Schlagwort, wenn wir es nicht selbst in die Hand nehmen. Mit unserer Friedensfahrradtour wollen wir für Frieden und Abrüstung aktiv werden, mit Mahnwachen, „Die-in“, Infoaktionen. Wir wollen aber auch Zeit haben, uns kennen zu lernen, Gedanken und Ideen auszutauschen, Urlaub zu genießen. Wir werden gemeinsam kochen, wir können zusammen Musik machen (also nicht vergessen, Instrumente mitzubringen) oder Anderen auch nur zuhören.

Wir organisieren uns selbst!

im solidarischen und toleranten Umgang miteinander. Wem das gemeinschaftliche Übernachten, z.B. auf Campingplätzen oder in Vereinsheimen, nicht zusagt, helfen wir gerne eine Pension vor Ort zu finden. Wir machen zwar Angebote, beispielsweise für Diskussionsstunden am Abend oder andere Freizeitgestaltung, aber jedeR entscheidet selbst, wozu auch gehört, sich mit eigenen Vorschlägen beteiligen zu können – wer mag.

Wenn wir uns politisch für ein menschenwürdiges Leben einsetzen, brauchen wir auch Ausgeglichenheit, Ruhe, Spaß und Abwechslung. Während der Friedensfahrradtour wollen wir auch Zeit haben, um schwimmen zu gehen oder durch die Orte zu bummeln, in denen wir Halt machen. Unser Fahrtempo versuchen wir für alle TeilnehmerInnen verträglich zu halten.

Wer also eine ausgewogene Mischung zwischen Politik und Freizeit sucht, neue Menschen kennen lernen will, der/die ist bei unserer Friedensfahrradtour genau richtig, eine ganze Woche oder auch nur an einzelnen Tagen!

Krieg, wirtschaftliche Not, Klimawandel, Fluchtbewegungen: Immer mehr, gerade auch junge Menschen in Deutschland, haben davon die Nase voll und werden aktiv. Wir auch: eine Woche mit dem Rad durch NRW, auf Achse für Frieden und Abrüstung. Gerade nach den Wochen der Kontaktsperre und Vereinzelung wegen Corona wollen wir wieder gemeinsam aktiv werden!

Gemeinsam für unsere Zukunft – für eine andere Politik

Nein zu einem neuen atomaren Wettrüsten!

Im August jähren sich die beiden ersten Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zum 75. Mal. Trotz dieser schrecklichen Erfahrungen droht heute erneut ein atomares Wettrüsten, hat z.T. schon begonnen. In Kürze sollen in Büchel in der Eifel neu B-61 Atombomben stationiert werden. Deutsche Politiker wollen die Verfügungsgewalt über französische Atomwaffen. Die Atom-Großmächte USA und Russland entwickeln neue Raketen. Dagegen wollen wir protestieren, am Hiroshima-Gedenktag in **Bonn**, am Nagasaki-Tag in **Büchel**.

Kriegs- und Konfrontationspolitik beenden!

Die atomare Konfrontation wird begleitet von einer konventionellen: Zwischen USA, NATO und Russland steigen die Spannungen. In diesem Frühjahr wurde das mit 37.000 teilnehmenden Soldaten größte NATO-Manöver seit Ende des Kalten Krieges wegen Corona zum Glück abgebrochen. Auch durch unseren Startort **Aachen** waren bereits US-Truppen aus Belgien nach Osten gerollt. Bei solchen Manövern werden Unmengen an CO2 in die

Luft geblasen, allein ein Panzer verbraucht soviel Diesel wie 80 PKW! In **Nörvenich** sind auf dem Luftwaffenstützpunkt Eurofighter stationiert, die regelmäßig im Baltikum an der russischen Grenze Patrouille fliegen. Konfrontation schafft keine Sicherheit, wir brauchen Abrüstung und eine umfassende zivile Sicherheitspolitik für ganz Europa. Nur so haben wir genug Ressourcen, um Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung anzupacken! Klimaschutz ist auch das Thema, wenn wir im **Hambacher Wald** die dortigen Aktivisten besuchen.

Rüstungsproduktion stoppen!

Rüstungsproduktion ist in NRW vielfältig vertreten. Neben den Panzer- und Bombenfabrikationen gibt es kleine, aber ebenso wichtige andere Produktionsstandorte: In **Stolberg** hat eine Firma ihren Sitz, die Flugsimulatoren für den Eurofighter, den Tornado und andere Kriegsflugzeuge entwickelt und Piloten der Bundeswehr und anderer Armeen darauf schult. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in **Köln-Wahn** forscht für die Waffenproduktion und soll dazu beitragen, die Waffenausstattung der Bundeswehr auszuweiten. So machen Firmen und Institute aus NRW das Töten an vielen Orten der Welt erst möglich.

Neue Rüstungsbereiche!

Neben den klassischen Armeebereichen verfügt die Bundeswehr inzwischen auch über einen Bereich Cyber-Kriegsführung. In **Euskirchen** befindet sich das Zentrum für Cybersicherheit der Bundeswehr. Es ist Teil der Fähigkeiten der Bundeswehr, im Cyber- und Informationsraum Krieg zu führen. Dazu gehört die psychologische Kriegsführung, die Störung feindlicher und Sicherung eigener Kommunikationsnetze sowie die Vernetzung und technische Ausstattung der Kriegseinheiten. Auch dagegen wenden wir uns.



Frieden geht anders!

Keine deutschen Kriegseinsätze, Stopp der Rüstungsexporte aus unserem Land, Abrüstung und mehr Geld für zivile Formen der Konfliktbearbeitung, aber auch für die soziale Sicherheit. So würde unser Land seiner Verantwortung in einer Welt gerecht, die internationale Zusammenarbeit zur Lösung der Zukunftsprobleme der Menschheit, z.B. der Bewältigung des Klimawandels oder Krisen wie Corona braucht!



1.8. START: Aachen (A-Waffen Protest) – Jülich

2.8. Hambacher Wald (Klimawandel) – Kerpen

3.8. Növenich (Eurofighter) – Euskirchen (Cyber-War)

4.8. Köln (Klimawandel + Frieden)

5.8. Köln-Wahn (Rüstungsproduktion) – Bonn

6.8. Bonn (Hiroshimaaktion) – Honnef

7.8. Ahrweiler (Atombunker) – Welschenbach

8.8. Ulmen

9.8. ZIEL: Büchel (Atomwaffenstandort)

Du solltest mitbringen:

Ein tourtaugliches Fahrrad, Schlafsack, Isomatte (und ggf. ein Zelt für Übernachtungen auf dem Campingplatz), Trinkflasche, Brotbox, Badesachen, Ersatzschlauch. Außerdem gerne Musikinstrumente, Transparente, Fahnen, gute Laune ... Wir wollen unsere Anliegen auch während der Fahrt zeigen, deshalb freuen wir uns über „friedlich“ gestaltete Räder!

Da bin ich dabei!

Die Tour kostet pro Tag für Organisation, Verpflegung und Übernachtung im Gemeinschaftsquartier oder eigenem Zelt:

Normal 30,- bis 40,- € pro Tag (Selbsteinschätzung)
 Wenigverdiener und Jugendliche bis 18 Jahre 10,- € pro Tag
 Ohne Übernachtung: 10,- € pro Tag

Anmeldung über die Anmeldefunktion auf unserer Homepage oder per Mail an: FFT20@web.de

Wir benötigen folgende Angaben:
 Ich fahre von ... bis ... mit, also ... Etappen.
 Ich zahle ... € pro Etappe.
 Zusätzlich spende ich ... €.
 Zusammen überweise ich ... €
 auf das Konto der DFG-VK NRW.
 Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer

Die Bankverbindung der DFG-VK NRW:
GLS Bank Bochum
IBAN DE87 4306 0967 4006 1617 20
BIC: GENODEM1GLS

Weitere Infos unter
www.nrw.dfg-vk.de

DFG-VK Nordrhein-Westfalen,
Deutsche Friedensgesellschaft
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen
 Braunschweiger Straße 22, 44145 Dortmund
 Tel: 0231-8180-32 (fax -31)
 E-mail: dfg-vk.nrw@t-online.de
 Ansprechpartner: Joachim Schramm
 Tour-Handy: 0157-73729115

In Kooperation mit dem
 ForumZFD (www.forumzfd.de),
 der Agenda21 Ratingen
 (www.agenda21ratingen.de) und dem
 Alois Stoff-Bildungswerk der DFG-VK NRW

